

Anlage 1 zum OT des Inklusionsbeirates Herrieden am 10. Juli 2020

1. Textil-Maier



Der Kurvenbereich im Umfeld der Eingangstreppe wird oft zugeparkt. - Soweit keine ausreichende Breite des Gehweges in der Örtlichkeit gegeben ist, wäre Abhilfe durch das Aufstellen von Pfosten entlang der Bordsteinkante möglich.

2. Biergarten Hotel Sonne



verkürzen.

Die Gehsteigbreite zwischen Biergarten (Blumenkästen) und Bordsteinkante ist ausreichend. Den angrenzenden Baum umgeht der Gehweg mit einer Kurve entlang der Bordsteinkante der Parkbucht. Falls ein PKW knapp einparkt, ragt das Heck in den Gehweg. Für einen Rollstuhl oder Kinderwagen ist dann kein Durchkommen mehr möglich. - Die erforderliche Gehwegbreite wäre in der angrenzenden Parkfläche durch einen mittig aufgestellten Pfosten zu sichern. Die gesamte Parkbucht würde sich aufgrund der Maßnahme um ca. 50 cm

3. Hotel Sonne



Wird im Bereich der Hausecke auf dem Gehweg geparkt, ist kein Durchkommen mehr möglich. - Soweit keine ausreichende Breite des Gehweges in der Örtlichkeit gegeben ist, wäre Abhilfe durch das Aufstellen von Pfosten entlang der Bordsteinkante möglich.

4. Hörgeräte-Eisen



Wird im Bereich des Baustellenschildes auf dem Gehweg geparkt, ist kein Durchkommen mehr möglich. - Soweit keine ausreichende Breite des Gehweges in der Örtlichkeit gegeben ist, wäre Abhilfe durch das Aufstellen von Pfosten entlang der Bordsteinkante möglich.

Hinweis: Zum Zeitpunkt des OT war der Durchgang aufgrund des ungeschickt aufgestellten Baustellenschildes (Bodenplatte quer zum Gehweg) nicht möglich.

5. Bäckerei Beck



Wird im Bereich der Hausecke auf dem Gehweg geparkt, ist kein Durchkommen mehr möglich. - Soweit keine ausreichende Breite des Gehweges in der Örtlichkeit gegeben ist, wäre Abhilfe durch das Aufstellen von Pfosten entlang der Bordsteinkante möglich.

6. Döner-Pegasus



Wird im Kurvenbereich auf dem Gehweg geparkt, ist kein Durchkommen mehr möglich. - Abhilfe wäre durch das Aufstellen von Pfosten im Kurvenbereich entlang der Bordsteinkante möglich, um das Parken zu verhindern.

Hinweis: Das rechte Foto wurde nicht gestellt; die Situation ergab sich zufällig beim Rundgang.

7. Gasthaus Limbacher, Einmündung Hintere Gasse



Das Bild bedarf keiner weiteren Worte. Abhilfe ist hier nur Erhöhung des Überwachungsdrucks möglich.

8. Hintere Gasse, HsNr. 5



Wird im Bereich vor der HsNr.5 bis zur Einmündung in die Vordere Gasse auf dem Gehweg geparkt, ist kein Durchkommen mehr möglich. - Soweit keine ausreichende Breite des Gehweges in der Örtlichkeit gegeben ist, wäre Abhilfe durch das Aufstellen von Pfosten entlang der Bordsteinkante möglich.

Zusätzliche Abhilfe durch Erhöhung des Überwachungsdrucks.

9. Hintere Gasse, HsNr. 9 (?)



Wird vor der HsNr. 9 (Einmündung der Wolfhardstraße) auf dem Gehweg geparkt, ist kein Durchkommen mehr möglich. - Soweit keine ausreichende Breite des Gehweges in der Örtlichkeit gegeben ist, wäre Abhilfe durch das Aufstellen von Pfosten entlang der Bordsteinkante möglich.

10. Hintere Gasse, HsNr. 18, Anwesen Gessler



Der zurückgesetzte Zugangsbereich (zwischen den HsNr. 18 und 20) zum Anwesen „Gessler“ wird laut Aussagen von Herrn Kresta und Frau Gessler häufig zugeparkt. Teilweise stehen die Autos direkt vor der Haustreppe „Gessler“ bzw. dem Hintereingang von HsNr. 20. - Zur Abhilfe sollte hier, wie bei anderen Einfahrten bereits erfolgt, der Bereich eindeutig als Zugang / Einfahrt markiert werden; falls erforderlich auch mit Pfosten.